

**Naila und Umgebung**

# Geburts- und Heimatstadt im Linolschnitt

**Selbitzer Kunstmaler und Grafiker Erich Ludwig stellte seine für die Stadt geschaffene Kunstmappe vor**

LBITZ. - Der einheimische Maler und Grafiker Erich Ludwig gebürtiger Selbitzer, hat seine ansatz in detaillierten Szenen von Linolschnitten festgelegt, die als Kunstmappe in fünf Auflagen von der Stadt in Auftrag gegeben wurden. Die Präsentationsmappe und Übergabe des ersten handsignierten Exemplars

Die Auswahl der sechs Motive war ihm völlig freigestanden.

Das erste Bild zeigt eine Ansicht von Alt-Selbitz von der „Burg“ in Richtung Kirche und ins Selbitzetal. Das bekannteste Symbol von Selbitz, das Rathaus mit der Bahnhofstraße und der Kirche, vom Luitpoldplatz aus gesehen, zeigt das zweite Bild. Im



erste handsignierte Kunstmappe mit Linolschnitten der Stadt Selbitz gab der einheimische Künstler Erich Ludwig Bürgermeister Herbert Schmidt (rechts); links Ehefrau Ruth Ludwig

an Bürgermeister Herbert Schmidt fand im Konferenzzimmer Rathauses statt, dessen Wände ebenfalls Gemälde von Erich Ludwig nieren. Ludwig, der im Ortsteil denburg ein idyllisch-romantisches Atelier besitzt, das er sich zusammen mit seiner Frau Ruth neben der künstlerischen Tätigkeit in Jahren von 1970 bis 1977 selbst errichtet hat, hat mit präziser Meisterschaft der Vorweihnachtszeit im fünften Charakteristika seiner Geburts-

Kirchturm, Christbaum und Ausstrahlung des Baumes auf den Schnee. Dieses Motiv hat Ludwig schon immer besonders angesprochen. Bild sechs zeigt schließlich das Wiesenfesttreiben vom Rathaus aus gesehen mit Autoskooter und Riesenrad. Es ist ein für Selbitz typisches Bild, das rein auf den Ort zugeschnitten ist.

Auffallend, daß bei fünf von den sechs Bildern der Kirchturm der evangelischen Stadtkirche zu sehen ist. „Die Motive würden ohne den Kirchturm nichts aussagen“, meint Ludwig dazu, der seine Eindrücke mit Liebe zum Detail ins Linoleum geschnitten hat. Er sei mit Liebe an diese Arbeiten gegangen und habe sich viel Zeit dazu genommen, obwohl es für die Stadtväter schon fast zu lange gedauert habe, bemerkte der Künstler bei der Präsentation. Wenn

## Charakteristische Technik

Die von Erich Ludwig entwickelte eigene charakteristische Technik in modern realistischer und abstrakt zweidimensionaler Richtung hat der Künstler auch in diese Linolschnitte einfließen lassen, obwohl er immer den Mittelweg sucht, „damit jeder das versteht und etwas vernimmt erhält“, so der Künstler. Maßgebend sei die Beherrschung des Materials. Seinen ersten Linolschnitt hat Erich Ludwig bereits in der Schule gemacht. Seine Schulzeichnungen sind in der Selbitzer Volksschule viele Jahre als Beispielgebend aufbewahrt worden.

### Einen Namen gemacht

Bereits als Kind ist Ludwig von der Volksschule Selbitz in seiner Begabung gefördert worden. Inzwischen hat sich der 60 Jahre alte Künstler vor allem auch mit seinen Sgraffiti etwa in Naila und Hof oder am Schulhaus in Nordhalben und an der Alexander-von-Humboldt-Schule in Bad Steben in Oberfranken einen Namen gemacht. Seine künstlerische Kraft schöpft er aus der Verbundenheit mit seiner Frankenwald-Heimat. Seit drei Jahren gestaltet Erich Ludwig auch die Titelseite der Monatszeitschrift des Frankenwaldhauptvereins. Die von Erich Ludwig angewandten Techniken umfassen in der freien Kunst die Aquarellmalerei, Temperamalerei, Ölmalerei, Kohle-, Pastell-, Bleistift-, Federzeichnungen, Linolschnitte und Collagen sowie wie in der angewandten Kunst die Kunst am Bau, wie Sgraffitowandbilder, Glasmosaik, Betonreliefwände, Betonglasfenster, Eisenplastik und Kupferarbeiten. Meist führt der Künstler öffentliche Aufträge, so an Schulen, Kirchen, Rathäusern, Sparkassen und Turnhallen, aus. Die für die Stadt Selbitz hergestellten Linolschnitte sind Reproduktionen von Originalen, die Linolschnitt-Originale in der Größe von 59x60 Zentimeter, die nummeriert, handsigniert und handabgezogen sind, befinden sich noch im Besitz des Künstlers.

### Dem Künstler gedankt

Bei der Präsentation der Kunstmappe mit den Linolschnitten dankte Bürgermeister Schmidt dem Künstler, daß er diese historischen Ansichten von Selbitz im Bild festgehalten und herausgebracht habe. Erich Ludwig habe seine ganze Liebe zur Heimat in diese glänzend gelun-



Eine Ansicht von Alt-Selbitz, von der „Burg“ in Richtung Kirchturm, zeigt dieses Linolschnitt von Erich Ludwig



Das bekannteste Symbol von Selbitz ist das Rathaus mit der Bahnhofstraße und der Kirche, vom Luitpoldplatz aus gesehen, das Erich Ludwig festhielt